

DJK Ausgabe August 2009

INFO

Der Präses schreibt: Triathlon des Lebens

Anfang September fand das Cologne Triathlon Weekend statt. Wer die Sportler morgens um 7 Uhr beim Start erlebt, der versteht die Veranstalter Agentur, die die Sportpfarrer der evangelischen und katholischen Kirche Karl-Heinz Iffland und mich gebeten hat ein paar Worte zu sprechen, ein kurzes Gebet, einen Impuls, einen Segen, „irgendetwas um die Sportler herunterzubringen, denn es geht um einen anspruchsvollen Wettkampf, aber nicht um das Leben!“

3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,195 km Marathon-Distanz - soviel Weg, soviel Anstrengung, soviel Herausforderung und dabei wissen und zugesagt bekommen: Gott ist mit dir! Du bist nicht allein. Soviele gute Wünsche von Familie und Freunden, soviele Worte der Ermunterung, soviele gute Worte und das gute Wort der Segen. Denn auf Latein heißt segnen - benedicere - wörtlich: gutes sagen.

Der Herr segne Dich!

Der Herr behüte Dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und schenke Dir Frieden!

Die Triathlon-Teilnehmer wurden so gesegnet. Aber wir, wann lassen wir uns segnen beim Triathlon des Lebens? Arbeit und Beruf - PartnerIn, Familie, Freunde - Sport und Ehrenamt, das ist der Triathlon des Lebens. Wer holt uns runter, wer begleitet uns, wer lässt uns nicht allein, wenn alles manchmal (zu)viele ist und wir uns vorkommen wie im Hamsterrad oder wir von uns und anderen zu viel erwarten?

Arbeit und Beruf - PartnerIn, Familie, Freunde - Sport und Ehrenamt, das ist der Triathlon des Lebens:

Inhalt:

- DJK Sportverband intern
- DJK Übungsleiter (C-Lizenz) - Qualität wird nur durch gute Aus- und Weiterbildung erreicht
- Aus Kirche, Sport & Gesellschaft:
- Recht für Vorstände und Geschäftsführer
- Sport-Termine 4.Quartal 2009

soviel Weg, soviel Anstrengung, soviel Herausforderung und dabei sollst Du wissen: Gott ist mit dir! Du bist nicht allein. Soviele gute Wünsche von Mitmenschen, soviele Worte der Ermunterung, soviele gute Worte und das gute Wort der Segen begleiten Dich.

Der Herr segne Dich!

Der Herr behüte Dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und schenke Dir Frieden!

Das sage ich Euch mit Bestimmtheit zu!

Euer Präses Christoph Stanzel



Präses Christoph Stanzel

DJK intern

Sei ein Futurist – Drogeriemarktkette und Unesco fördern DJK DV Köln

„Für ein Leben nach der Strafe“ ist ein erfolgreiches, angelaufenes DJK Projekt, das nun in die nächste Phase geht: Der erste junge Straffällige kehrt in sein gewohntes Umfeld zurück und beginnt, sich bei einem DJK – Verein sportlich zu engagieren. Wir danken dem beteiligten Vereinsvorstand für seine Offenheit und Bereitschaft, an einem Gelingen dieses Projektes mitzuwirken.



**DJK Sportarzt
Klassenschnellster beim
Lauf in Ertftstadt**

Albert Brüne kann auch selbst laufen, so schnell, dass keiner in seiner Altersklasse ihm folgen konnte beim City-Lauf in Ertftstadt Ende September 2009.

Herzlichen Glückwunsch!

Der DJK Sportarzt betreut dort auch eine grosse Laufgruppe und war bei kirche.läuft 2009 mit dabei.

Auch am Samstag, 5. Juni 2010 wird er kirche.läuft der DJK in Köln wieder betreuen.



Meist motorisiert im Einsatz, aber auch gut zu Fuß:
DJK Sportarzt Albert Brüne

**DJK Übungsleiter (C-Lizenz):
Qualität wird nur durch gute Aus- und Weiterbildung erreicht**

Sport ist im Verein nicht nur am schönsten, sondern nach wie vor die Nr. 1 der Freizeitaktivitäten für Menschen aller Altersgruppen.

Doch ohne engagierte und verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann kein Verein bestehen. Qualifikation ist die Voraussetzung zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und Anforderungen eines modernen Sportvereins, der den Ansprüchen und Wünschen seiner Mitglieder auf Dauer gerecht werden will. Denn nur eine solide Ausbildung der Führungs- und Nachwuchskräfte schafft die geeigneten Voraussetzungen für die Anforderungen im heutigen Sportalltag.

Besonders im Bereich der Jugendarbeit der Vereine gilt es, Kinder und Jugendliche bei ihrer Freizeitgestaltung sinnvoll zu unterstützen und Begegnungs- sowie Bewegungsangebote zu schaffen, die auch losgelöst von einer Sportart den aktuellen Erfordernissen gerecht werden.

Diese kompakte Form der Ausbildung im DJK-Sportverband hat in den letzten Jahren regen Zuspruch erfahren, weil dort die Teilnehmer/innen neben viel Spaß und erlebter Gemeinschaft auch jede Menge DJK-Know-How erfahren.

Die Übungsleiter-Ausbildung gliedert sich in das Basismodul (45 LE) und das Aufbaumodul (eine Kompaktwoche; 75 LE). Erst nach Absolvierung beider Teile und dem Erste-Hilfe-Nachweis (s.u.) wird die ÜL-Lizenz erteilt.

Bei der Ausbildung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können und wollen wir Sie gerne unterstützen. Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich als Übungsleiter nach den aktuellen Richtlinien des DJK-Sportverbandes und des DOSB ausbilden zu lassen. Die Grundlage dazu bildet ein Basismodul über drei Wochenenden. Danach erfolgt das kompakte Aufbaumodul über 9 Tage in den Sommerferien.

Was muß ich machen, um eine Übungsleiter C-Lizenz zu erlangen?

Basismodul

Das ÜL-C-Lizenz Basismodul bildet den ersten Teil Deiner Lizenzausbildung zum Übungsleiter als Grundlage für eine qualifizierte Tätigkeit in Vereinen, im offenen Ganztage an Schulen oder anderen Einrichtungen.

Die drei Lehrgangfolgen umfassen 45 Unterrichtseinheiten und vermitteln Theorie und vor allem Praxis aus den unterschiedlichsten Bereichen:

- Mit Menschen umgehen
- Das Leiten von Gruppen- gewusst wie
- Grundlagen zum methodischen Arbeiten im Sport
- mit System - der Aufbau von Sportstunden
- Durchblick - Lizenzen, Anbieter und Planung der eigenen Karriere als ÜL
- Breitensport und Gesundheitssport
- Organisation & Verwaltung,
- Sportmethodik und -didaktik,
- Konfliktlösung,
- Aufsichtspflicht,
- DJK-Know-How



Übungsleiterkurse bei der DJK sind nachgefragt

Daneben warten auf Dich aber auch eine Menge Spaß, Miteinander und interessante Impulse!

Rahmenbedingungen / Leistungen:

Ort: Deutsche Sporthochschule, Köln (1. und 2. Wochenende)
DJK Bildungs- und Sportzentrum, Münster (3. Wochenende)
Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., max. 20 Pers.
Mindestalter: 17 Jahre

NEUE Lehrgangstermine

Basismodul 2009/ 2010 (alle verpflichtend):
Samstag, 12. und Sonntag, 13. Dezember 2009 (Köln)

Samstag, 23. und Sonntag, 24. Januar 2009 jeweils 9 bis 16 Uhr (Köln)

Freitag, 05. März 2009, 18 Uhr bis Sonntag, 07. März 2009, 14 Uhr (Münster)

Lehrgangskosten

für alle drei Grundkursfolgen:

120,- Euro für Mitglieder von DJK-Vereinen und Angehörige kirchlicher Einrichtungen (mit Vereinsempfehlung bzw. Bestätigung)
240,- Euro für Teilnehmer ohne Empfehlungsschreiben

Im Rahmen der Qualifizierungsoffensive des Stadtsportbundes Köln ist für Teilnehmer mit einer Vereinsempfehlung eines Kölner Sportvereins die Teilnahme **KOSTENLOS!**

Anmeldeschluss ist der 13. November 2009.

Aufbaumodul im DJK Bildungs- und Sportzentrum in Münster

Der Aufbaukurs bildet den Abschluss der Übungsleiterlizenz und wird vom DJK Landesverband NRW durchgeführt. Die Lehrgangskosten betragen 290,- Euro (incl. Übernachtung und Verpflegung im DJK Bildungs- und Sportzentrum in Münster (www.djk-sportschule.de). Die Teilnahme an einem der Seminare wird im Basismodul abgesprochen. Anmeldungen über den DJK DV Köln.

Lehrgangstermine (ein Kurs ist zu wählen):

Übungsleiteraufbaumodul 16. -25.Juli 2010

Übungsleiteraufbaumodul 20. -29. August 2010



Teamgeist und Vernetzung zeichnen DJK Übungsleiter aus

Erste-Hilfe-Ausbildung

Voraussetzung für die Lizenzerteilung ‚ÜL-C‘ ist der Teilnahmenachweis an einer Erste-Hilfe-Ausbildung (16 LE) oder einer Erste-Hilfe-Fortbildung (8 LE) als Auffrischung einer früheren Ausbildung in den letzten zwei Jahren.

Und danach? – Lizenzverlängerung

Die Übungsleiterlizenz muss und sollte nach Erwerb alle 4 Jahre verlängert werden. Dies ist mit einem Wochenend-Lehrgang von 15 LE möglich. Auch die Teilnahme an zwei SportImpulsen á 8 LE wird als Lizenzverlängerung anerkannt.

Für Übungsleiter, deren Lizenz in diesem Jahr ausläuft ist im Dezember 2009 noch eine Verlängerung möglich.

Am dritten Adventwochenende (18.-20. Dezember 2009) findet das alljährliche Advent-Sportwochenende im DJK Bildungs- und Sportzentrum in Münster statt. Ein Wochenendlehrgang, an dem die ganze Familie teilnehmen kann und der viel Spiel, Sport und Spaß aber auch theoretische Anteile für die Sportpraxis verspricht.

Anmeldeschluss ist der 07.12.2009; Anmeldungen bitte schriftlich an info@djkdvkoeln.de.

In 2010 werden wie jedes Jahr unterschiedliche SportImpulse zur Übungsleiterlizenzverlängerung angeboten.

So zum Beispiel am 13.03.2010 ein Lehrgang zum Thema „Gesundheit und Ernährung“ unter der Leitung von Ulrike Kraus, Diplom-Sportlehrerin und Sporttherapeutin. Der SportImpuls findet in Kooperation mit der DJK TuS Hürth statt.

Zum Schluss: Übungsleiterumfrage

Name: _____

Verein: _____

Wann hast du deine ÜL-C-Lizenz erworben? _____

Wann zuletzt verlängert? _____

Nutzt du deine ÜL-C-Lizenz aktuell? Ja / Nein _____

Wenn ja, bei welchem Verein / bei welcher Organisation? _____

Zu welchem Thema würdest du gerne einmal eine Fortbildung besuchen? _____

Daniela Otto

DJK Sporthelferausbildung an (Förder-)Schulen

Die Sporthelferausbildung durch die DJK an (erzbischöflichen) Schulen ist ein Erfolgsmodell – seit Jahren. Verbesserungsfähig sind die Zahlen im Bereich der Förderschulen, denn dort wird in ganz NRW nur äußerst vereinzelt überhaupt eine solche Ausbildung angeboten. Dabei würden gerade auch die jungen Schüler dieser Schulform davon profitieren Sporthelfer/In zu werden (Persönlichkeitsentwicklung, Selbstsicherheit, Verantwortungsbewusstsein, kommunikative Fähigkeiten,...). Das Schüler-Lehrer-Verhältnis verändert sich, da sie aufgrund der Verantwortung die sie übernehmen anders wahrgenommen werden. Und aufbauen lässt sich darauf auch für das weitere Leben.

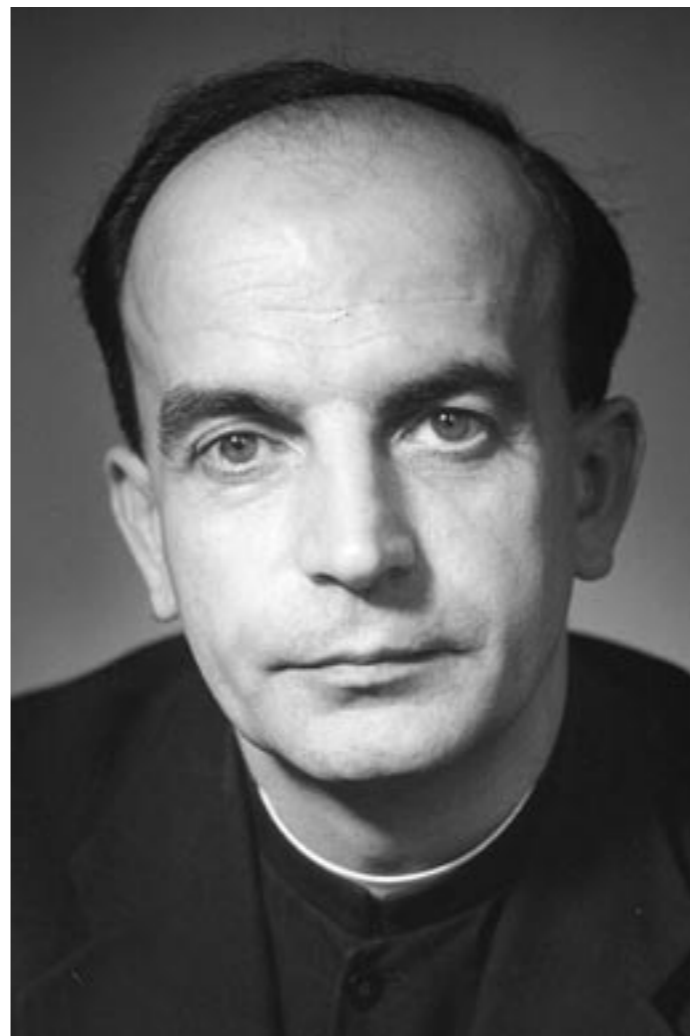
In Kooperation mit dem LV Rheinland als Schulträger und dem DBS möchte der DJK DV Köln sein Engagement ab 2010 auch auf diese Schulform richten.

DJK Regionalkonferenzen am 27. + 28.10.2009 in Neuss und Frechen (Köln)

Bis zum letzten Platz gefüllt waren die Sitzreihen bei der DJK Regiokonferenz im April in Düsseldorf (40 Teilnehmer). Das wird Neuss (und Frechen) auch

erreichen, denn das Thema „ Auswirkungen der zunehmenden Ganztagschule auf den Sport(verein)“ wird alle brennend interessieren. Mit dem Neusser GF des Stadtsportverbandes und der Fachreferentin der Koordinierungsstelle (Köln) „Offener Ganztags“ bei der Sportjugend werden 2 fachkompetente Referenten jeweils zur Verfügung stehen. Ergänzen werden ein mit der Schule eng kooperierender DJK Verein und die Geschäftsführerin der Gold-Krämer-Stiftung, die eine neue Sportschule vor den Toren Kölns erbauen will, das umfangreiche Angebot des Abends. Die Ausschreibungen sind an alle Vereine bereits ergangen. Melden Sie sich rechtzeitig mit Ihrem DJK Vorstand an (bis 19.10.2009)!

Zum 100. Geburtstag von Willy Bokler – für die DJK so modern, als lebte er heute!



Willy Bokler wies dem Sport schon früh den Weg

Willy Bokler - ein großer Initiator und Mahner im deutschen Sport.

„Es geht nicht um einen ‚katholischen Sport‘. Es geht um den Dienst der Katholiken am Sport. Wir treiben auch den Sport zur größeren Ehre Gottes!“ Mit diesem programmatischen „Wort zum Sport“ vor 50 Jahren im Rahmen der Sportschau der Deutschen Jugendkraft (DJK) beim Bundessportfest des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) 1959 im Stuttgarter Neckarstadion machte Willy Bokler, damals Geistlicher Beirat der DJK, deutlich, wie er seine Aufgabe sah. Zu seinen zentralen Anliegen, die er stets mit Klarheit und Leidenschaft vertrat, zählte vor allem die sinnvolle Bewältigung der wachsenden Freizeit, die Rolle des Sports in den neu gewonnenen Freiräumen für den Menschen und damit verbunden die Reform des traditionellen Sports über einen neuen „Zweiten Weg“ zu einem wirklichen Sport für alle, den er dann auch an führender Stelle zu verwirklichen half....

Mit einem eindrucksvollem Referat beim außerordentlichen Bundestag des DSB (heute DOSB) im November 1959 in Duisburg gehörte er zu den Initiatoren für den „Zweiten Weg“ des deutschen Sports, der später in die Trimm-Aktion und die „Sport für alle“- Bewegung einmündete. Bundespräsident Bokler übernahm die Leitung des damaligen Arbeitskreises „Zweiter Weg“ und wurde 1960 zunächst als Ständiger Gast in das Präsidium des DSB berufen und beim Bundestag 1964 in Wiesbaden zum Beisitzer ins Präsidium gewählt....

Als Prälat Willy Bokler nach schwerer Krankheit am 12. Februar 1974 im Alter von 64 Jahren in Mainz starb, verlor der deutsche Sport mit ihm einen unermüdlichen Anreger und überzeugenden Mahner, dessen Bemühungen vor allem dem Breitensport und der Sportwissenschaft galten. ...

aus: Nr. 35 | 25. August 2009 DOSB | Sport bewegt von Friedrich Mevert

Aus Sport, Kirche & Gesellschaft

yougle! - Mitmachen und aktiv werden im virtuellen Netzwerk für junge Menschen in NRW

Die yougle! - Redaktion ist weiterhin für Nachwuchs offen! Aktuell sind 15 yougle! Redakteure zwischen 14 und 27 Jahren aktiv.



Erstes deutschsprachiges Sportportal für Kinder online

Der „Sportspatz“ des Vereins Seitenstark bietet aktuelle Infos über Sport, Sportevents und Vereine.

Mit dem ersten deutschsprachigen Sportportal für Kinder im Internet geht die Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderseiten Seitenstark ...an den Start. Neben Informationen zu vielen Sportarten und aktuellen Großveranstaltungen bietet die Plattform unter www.sportspatz.de zahlreiche Mitmachangebote für Kinder.

Die Idee zu dem neuen Vernetzungs-Projekt entstand, als Seitenstark auf seinen Kinderportalen zur WM 2006 und zur EM 2008 einen riesigen Ansturm verbuchte. „Rund 20.000 Besucher informierten sich täglich über Spieler, Stadien, Ergebnisse und vieles mehr“, resümiert Kristine Kretschmer, Vor-

standsvorsitzende des Seitenstark e. V., der für das neue vernetzte Projekt „Sportspatz“ verantwortlich zeichnet. Finanziert wurde dessen Entwicklung mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Topf „Ein Netz für Kinder“. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für die Zukunft werden zurzeit geprüft.

Der Sportspatz präsentiert drei Bereiche: Wissen, Schreiben und Finden. Drei Farben garantieren überall eine sichere Orientierung.

Im grünen Bereich ist „Wissen“ zusammengestellt. Hier gilt es spannende Sportevents zu erkunden oder aktuelle Sportmeldungen abzurufen. Sie werden von den Seitenstark-Seiten geliefert. Außerdem informiert ein Lexikon über inzwischen mehr als 50 Sportarten.

„Unser Ziel ist es auch, Kinder vom Bildschirm weg in Bewegung zu bringen. Hier können sie stöbern, welche Sportarten für sie in Frage kommen“, betont Kretschmer. Sofort aktiv werden können die Kinder, wenn sie Orange sehen: Im Bereich „Schreiben“ sind eigene Beiträge gefragt. Zum Beispiel berichten Kinder über Spaß, Erfolg und Niederlagen beim Training oder im Wettkampf, die sie selbst erfahren oder als Zuschauer miterlebt haben. In dieser

Rubrik werden auch die Kinder vom „Bösen Wolf“ über die Leichtathletik-WM berichten.

Die blaue Rubrik „Finden“ ist noch im Aufbau begriffen. Hier sollen die Kinder künftig Vereine in Wohnortnähe aufspüren, die ihre Lieblingssportart anbieten. Zur Umsetzung dieses aufwändigen Vorhabens ist Seitenstark mit potenziellen Partnern im Gespräch. Eine Kooperation ist unter anderem mit dem Olympischen Deutschen Sportbund anvisiert.



Mitarbeiter im Verein - selbstständig oder abhängig beschäftigt?

In Vereinen gibt es eine Vielzahl von Mitarbeitern, die sowohl selbstständig tätig als auch abhängig beschäftigt sein können - mit den entsprechenden Folgen für die Lohnsteuer- und Sozialversicherungspflicht. Die Bezeichnung „freier Mitarbeiter“ oder „Honorarkraft“ sagt noch nichts über die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung aus und stellt für sich kein Kriterium für die Annahme einer selbstständigen Tätigkeit dar.

In Ihrem „Katalog bestimmter Berufsgruppen zur Abgrenzung zwischen abhängiger Beschäftigung und selbständiger Tätigkeit“ listet die Deutsche Rentenversicherung Bund eine Reihe von Tätigkeiten auf und bewertet sich als abhängige Beschäftigung bzw. selbstständige Tätigkeit.

Sportler

Amateursportler können zwar grundsätzlich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis zu ihrem Verein stehen. Das gilt nicht, wenn die für den Trainings- und Spieleinsatz gezahlten Vergütungen die mit der Tätigkeit zusammenhängenden Aufwendungen der Amateursportler nur unwesentlich übersteigen.

Vertragssportler sind regelmäßig abhängig Beschäftigte, die ihren Sport als Mittel zum Gelderwerb ausüben und damit einen wirtschaftlichen Zweck verfolgen. Die Weisungsgebundenheit ergibt sich aus der vertraglich übernommenen Verpflichtung zur intensiven Mitarbeit nach den Anordnungen des Vereins. Hieran ändern auch die Zahlungen durch Dritte (z.B. im Rahmen eines Sponsorenvertrags) nichts.

Übungsleiter

Die Beurteilung, ob ein Übungsleiter seine Tätigkeit als Selbständiger oder in einem Beschäftigungsverhältnis ausübt, richtet sich nach den Umständen des Einzelfalls.

Kriterien für eine selbstständige Tätigkeit sind

- Durchführung des Trainings in eigener Verantwortung; der Übungsleiter legt Dauer, Lage und Inhalte des Trainings selbst fest und stimmt sich wegen der Nutzung der Sportanlagen selbst mit anderen

Beauftragten des Vereins ab.

- der zeitliche Aufwand und die Höhe der Vergütung; je geringer der zeitliche Aufwand des Übungsleiters und je geringer seine Vergütung ist, desto mehr spricht für seine Selbständigkeit.

Selbstständig tätige Übungsleiter unterliegen grundsätzlich der Rentenversicherungspflicht nach § 2 Satz 1 Nr. 1 SGB VI, sofern sie im Zusammenhang mit ihrer selbständigen Tätigkeit keinen versicherungspflichtigen Arbeitnehmer beschäftigen und mehr als geringfügig tätig sind, d. h. das monatliche Arbeitseinkommen aus der Übungsleitertätigkeit 400,- EUR übersteigt. Auch hier ist bei der Ermittlung des Arbeitseinkommens § 3 Nr. 26 EStG zu berücksichtigen.

Beitragseinzug per Satzung optimieren

- Beitragsrückstände sind ein weitverbreitetes Problem in Vereinen. Das Eintreiben der fälligen Zahlungen ist nicht nur ein erheblicher Verwaltungsaufwand, sondern auch mit Kosten verbunden. Durch die Satzung oder eine in der Satzung verankerte Beitragsordnung kann der Beitragseinzug aber verbessert und können säumige Mitglieder besser diszipliniert werden.

- Für Beitragsschulden gelten bezüglich Fälligkeit, Verzug und Verjährung, die allgemeinen Regelungen des BGB. Eine Mahnung ist nicht erforderlich, wenn die Beiträge zu einem festgelegten Kalendertag fällig sind. Die Satzung - oder besser eine auf der Satzung basierende Beitragsordnung - sollte deswegen einen festen Zahlungstermin bestimmen (z. B. den 15.01. des Jahres bei jährlichen Beiträgen).

- Entstehen dem Verein Kosten durch das Eintreiben rückständiger Beiträge, kann er sie vom Mitglied einfordern; allerdings nur in tatsächlich angefallener Höhe. Für Verzugszinsen gilt nach § 288 BGB ein Zinssatz von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz.

- Um die durch den Zahlungsverzug angefallenen Kosten nicht einzeln nachweisen zu müssen, kann auch eine pauschale Strafzahlung festgelegt werden. Dafür ist aber eine Satzungsklausel nötig.

- Auch für die Zahlungsweise kann der Verein Vorschriften machen. Insbesondere durch einen Lastschriftzug kann dem Problem der Beitragsrückstände begegnet werden. Auch hier kann aber nur die Satzung verbindliche Vorgaben machen. Entweder in dem sie ein Verfahren vorschreibt oder dem Vorstand erlaubt, ein verbindliches Zahlungsverfahren festzusetzen:

- Dann sollte aber auch eine Sanktionsmöglichkeit bestehen für den Fall, dass sich Mitglieder weigern, ihre Bankdaten anzugeben oder die Lastschrift

zurückbuchen. Besser wird es aber sein, den Anreiz nicht durch eine Strafzahlung, sondern einen Nachlass zu setzen. Das Lastschriftverfahren wird also nicht verbindlich verordnet; Mitglieder, die es nutzen, erhalten aber einen Rabatt:

- Analog wäre es möglich, Nachlässe zu gewähren, wenn Mitglieder die monatlich oder vierteljährlich fälligen Beiträge für ein ganzes Jahr im Voraus zahlen. Auch für eine solche Regelung ist aber eine Satzungsklausel oder ein Passus in einer in der Satzung verankerten Beitragsordnung erforderlich.

Sporttermine 4. Quartal 2009

Gruppenhelfer-Ausbildung für Jungs und Mädchen

09.10. – 14.10.2009 an der Steinbachtalsperre

Das Angebot richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, die in ihrem Verein als Gruppenhelfer tätig sein wollen und so aktiv an der jugendgemäßen Mitgestaltung ihres Vereinslebens mitarbeiten möchten.

Wenn euch die Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Sportangeboten und die selbständige Leitung von Stundenteilen oder Kleingruppen interessiert, meldet euch schnell zur Ausbildung zum Gruppenhelfer an!

Anmeldung über info@djkdvkoeln.de,
Näheres auf www.djkdvkoeln.de

Bewegter Herbst – ein Angebot, das sportliche und spirituelle Komponenten verbindet und für die Generation 50+ einen neuen Blickwinkel auf unterschiedliche Sportarten eröffnet

„Los lassen können“ - Massage und Entspannungstechniken am Samstag, 24.10.2009, 10-16 Uhr in der Villa Wuppermann in Leverkusen

„**Vorgehen – Zurückgehen – im Gleichgewicht bleiben**“ - TaiChi am Samstag, 07.11.2009, 10-16 Uhr in der Mehrzweckhalle des Alexianer Krankenhauses in Köln – Porz.

SportImPuls Öffentlichkeitsarbeit am Samstag, 14.11.2009

Diözesan Ausschuss am Samstag, 21.11.2009 im NetCologneStadion. Die Einladung hierzu erfolgt schriftlich!

Senioren Weihnachtswoche vom 30.11. bis 04.12.2009 im KSI in Bad Honnef

Advent- Sportwochenende vom 18.-20.11.2009 im DJK Bildungs- und Sportzentrum in Münster. Ein sportlich- besinnliches Familienwochenende, an dem ggf. die Übungsleiterlizenz verlängert werden kann.

Impressum:

Verantwortlich: Volker Lemken

Redaktion: Vera Müller, Daniela Otto, Stefanie Hollberg, Volker Lemken sowie Gastbeiträge

Auflage: bis zu 2000 Expl. **Satz & Layout:** Henrike Harde

DJK Sportverband Köln

Am Kielshof 2

51105 Köln

info@djkdvkoeln.de

Tel.: 02 21 - 9 83 32 10

Fax: 02 21 - 9 83 32 20